

im 1849 durch
beher, geb.
rthastigung
altungseiner
er von 14 bis
almdüchen zu
r Demen, Br
ge für Dienst
teilvermittl
nft zwischen
in Diakoniss
enz des Vor
in, Heinrich
Ne 1847 beg
hat die Auf
ndern, für die
vermäßiges
den die Er
lunswert
es Heim und
Erziehung z
smerhalt auf
stolzi-Heim
festestr. 89,
i. Die Knaben
e (höhere)
ksdorf, Ber
RM. 85,-
ganze Fige
in die Beruf
sichtigung
Verwaltungs
Kreiserstr. 6,
chauermeister,
schmarkt 2,
n bei Pastor
No. Desch. B.

8. Für Dienstboten.
Kettel-Stiftung (Siehe unter 25). Carl
Adolf Kettel und Regierungsdirektor
Dr. O. Ritterhausen.

9. Für Gärtner.
F. L. Stueben u. E. Neubert-Stiftung.
Unterstützungskasse für Gärtner, begrün
det von dem früheren Handlungsgärtner
F. L. Stueben, Uhlenhorst, aus deren
Zinsen fleißige, unbescholtene, vorzugs
weise verheiratete in Hamburg-Altona
Wandsbek und Umgegend wohnende
Gärtner, welche unverschuldet in Not
geraten oder arbeitsunfähig geworden
sind, zu unterstützen sind. Entser Vor
steher: F. Eggers, W. C. Stoldt, Wands
bek, Claudiusstr. 69.

10. Für gebildete, berufstätige und in der Berufsausbildung stehende junge Mädchen.
Theodor Heye-Stiftung. Gewährung von
Unterstützung und Vergütung gegen
mäßige Bezahlung an gebildete, beruf
stätige und in der Berufsausbildung
stehende junge Mädchen im Grundstü
ckenweidenstr. 15. Vors.: Nanny Engel.

11. Für Handlungsgehilfen.
Rolfing-Stiftung. Unterstützung recht
schaffener bedürftiger Handlungsgehil
fen mit Beihilfen. Nur hamburgische
Staatsangehörige Heinrich C. A. Hirsch,
Joh. F. Müller, Th. Raydt, Wih. Rein
hold, Aug. Sasse.

12. Für Invaliden, Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.
Stiftung des Vereins Freies Meer.
Die Stiftung unterstützt Kriegsteilneh
mer von 1814/18 vorzugsweise hamburg
ische Staatsangehörige oder im Ham
burgischen Staatsgebiet ansässige,
berücksichtigt ferner auch un
berühmte Kriegsteilnehmer c) Hinter
bliebene von Kriegsteilnehmern, d) Of
fiziere und Unteroffiziere sowie Militär
beamte im gleichen Rang, die vor dem
Friede gestanden haben, e) Kriegs- und
Zwangsangehörige. Verwaltung: Senator
Dr. Schaefer, Senator Luttmann.

13. Für Israeliten.
Lazarus Gumpel-Stift, Schleier
strasse 46/48. Freiwohnungen. Verwal
tung: Ferdinand Rosenster, Möncke
bergstr. 5. Heir. Mayer u. M. Rosenbaum,
Zacharias u. Renette Hesse und
Mathilde u. Simon Hesse-Stiftung.
Gewährung von Freiwohnungen an be
dürftige unverheiratete Israeliten oder
israelitische Eheleute. Verwalter: Edgar
Frank, Colonnaden 86, Staatsanwal
t. Stein, Zesenstr. 18.
M. S. D. Kaiker-Stift. Rutschbahn 2A.
Freiwohnungen. Dr. H. Offenburg, H.
Wittmund, Gabriel Jaffe.
Hertz Joseph Levy-Stift. Grossen
markt 54-57. Freiwohnungen. Vor
stand: Jacob Rosenbacher, Lev.
Adolf Warisch, Jacob Mathiasen, Sig
mund Kahn, Paul Bauer, Geschäftsstelle
Holsteinscherkamp 82.
Die Samuel Lewison-Stiftung gewäh
rt in ihrem Stiftungshause kleinen Ein
schlaferkamp 82 Freiwohnungen. Vor
sitzender der Verwaltung Herr Gumpel
Frank, Colonnaden 21; Hausverwalter
Ewig Frank, Colonnaden 86, an welchen
etwagliche Zuschriften zu richten sind.
Marcus Nordheim-Stift, Schleier
strasse 40. Freiwohnungen. Verwaltung:
Vorsitzender: N. H. Offenburg, Edgar
Frank, Colonnaden 86, Manfr. Heymann,
Rob. Isaacson, Edm. v. Cleef, Phil. Peine
Verein zur Unterstützung kurb
dürftiger Israeliten „Tibresien
Stiftung“ e. V. Vors.: Dr. F. M. War
burg. Anmeldungen bei Dr. S. Marcus,
Himmlerstr. 108, B. O. Deutsche B. u.
Disc. Ges.
Oppenheimer's Stiftung, Kiortallsee
24. Freiwohnungen. Verwaltung:
Plaut, Edgar Frank, Colonnaden 86 u.
Richard Oppenheimer.
Pfegeheim der Deutsch-Israeliti
schen Gemeinde, belegen schiffen
campallee 29; Prassen: Heir. Levy;
Kassierer: B. Weisberg, Hausinspektor:
Moritz Ezechel; Hausarzt: Prof. Dr.
S. Korach; Leitung: Oberin Amalie
Noseff; Bankkonto: M. M. Warburg
& Co. (C.- u. P.-B.).

14. Für Kinder.
Waldheim des Jugendamtes Ham
burg, vormals Selma-Anna-Otto Heim,
Bergedorf.

15. Für Kleinhandwerker und Kleingewerbetreibende.
Octav Ferdinand Meyer und Chri
stine Meyer geb. Iben-Stiftung.
Unterstützung unbescholtener, bedürft
iger Leute beiderlei Geschlechts, welche
das 16. Lebensjahr überschritten haben,
hamburgische Staatsangehörige sind und
dem kleinen Handwerkerstande oder dem
Kleingewerbestande angehören. Ver
walter: Otto Schledt, Sierlichstr. 154

16. Für Kranke.
Agnetta von Bergen Testament.
Dr. Harald Poelchau, Dr. H. Lappenberg.
Johannes-Hirsch-Stiftung des
Gewerbe-Vereins v. 1837, e. V.
Beihilfe für erholungsbedürftige Hand
werker u. Gewerbetreibende und
E. G. Vivré und Heinrich Frocke
Stiftung für junge Gewerbetreibende
und Studierende der Naturwissen
schaften. Geschäftsstelle: C. Johanson,
Vors. d. Htg. Gewerbevereins v. 1837,
e. V., Pferdemarkt 8.

17. Für Kranke.
Heinrich und Caroline Köster
Testament-Stiftung siehe unter 26.
Johann Luis Witwe und Herrn Luis
Erben-Stiftung. Ad. J. Schüller, Dr.
Eduard Schüller.
Nordheim-Stiftung, Hamburgisch.
Seehospital, siehe unter Jugendwohl.
Cäcilie Schiele-Testament. Bürger
meister D. Dr. Schröder, Rechtsanwal
t, Dr. Poelchau und Dr. H. Lappenberg.
Geschwister Johanson und Catha
rina Schmidt-Stiftung. Unter
stützung von Jungenskranken durch
Gewährung von Beihilfen zum Aufent
halt in einem Kurort, einer Heilanstalt,
oder auf dem Lande, zur Ausrustung
für eine Kur, sowie für eine bessere
Pflege der Kranken in ihrer Wohnung.
Vorstand: Senator von Alforden, Prä
sident Dr. Peters und F. C. H. Heye.
Unterstützungsgesuche mit ärztlichem
Zeugnis an die Geschäftsstelle der
Stiftung, Fran Obernisp, Dunkel, Wohl
fahrtsbehörde.
Johann Sillim-Testament. Bürger
meister D. Dr. Schröder, Rechtsanwal
t, Dr. H. Poelchau u. Dr. H. Lappenberg.

18. Für Lehr- und Lehrerinnen.
Diesterweg-Stiftung in der Gesell
schaft der Freunde des vaterländ. Schul
und Erziehungswesens Htg. 18, Curio
haus. Unterstützung bedürftiger Mit
glieder des hamburgischen Lehrstandes
und ihrer Hinterbliebenen sowie Be
willigung von Stipendien an Söhne und
Töchter hamburgischer Lehrer und an
minderbemittelte Studierende, die den
Lehrerberuf erstrebt haben.
Eduard Kley-Stiftung für alle unver
sorgte und wohlverdienende Lehrer und
Lehrerinnen ohne Unterschied der Kon
fession. Anmeldungen an Dr. Hans
Dehn, Neuerwall 10, II.

19. Für Miets.
Dr. Rudolf Gerhardt und Theres
Behrman-Testament. General
superintendent D. Knolle, Kreuzerstr. 8
Heinrich Albrecht Bensen-Testa
ment siehe unter 14.
Ernst und Minna Frobose-Stiftung.
Unterstützung Kriegsbeschädigter durch
Miethilfe. Gr. Bleichen 28, Verwalter:
Rud. D. Heiberg, Johs. Markward,
Präsident Prof. Dr. Ernst Pfeiffer,
Regierungsrat Carl Samow, Dr. Georg
Schmidt.
Claudine Fürst-Stiftung. Unter
stützung für Witwen des guten bürger
lichen Mittelstandes sowie kleineren
Beamtenstandes, Adr.: Dr. Ed. Haller,
Bergstr. 11
B. A. Goldschmidt-Testament. Rent
zstr. 68/72
J. A. v. Halle'sche-Miethe-Unter
stützung-Stiftung für Personen, die
jährlich M. 600 oder mehr an Miete zah
len. Verteilung halbjährlich zur April
und Oktober-Miete; Ausgeschlossen von
Unterstützungen sind Personen,
welche von der Wohlfahrtsbehörde
Unterstützung erhalten. Verwaltung:
G. Ritterhausen, W. W. G. Ahrens &
Co. Nachf., Vorsitzender, Dr. jur. Rud.
Dehn, Oscar Rohde, Dr. jur. P. Tentler
u. Dr. med. Herb. Wolff
Heymann Mathiasen-Mietestiftung.
Bewerbungen an Gustav Samson, Dr. H.
Samson, Dr. Morris Samson, Willy Wolf,
Siegfried Kallmes, Hans Blum.
Wilhelm Jantzen-Stiftung, Rentzel
strasse 68/72
Marcus Nordheim-Mietehilfestiftung.
Die Unterstützungen kommen in zwei
Terminen und zwar Ende März und Ende
September zur Verteilung. Verwalter:
Walter Gahn, Alfred Lion, Moritz Meyer
hof, Edmund Nordheim, B. O. Deutsche
B. u. Disc. Ges.
Buna Reicher-Stiftung. Mieteunter
stützungen in 10 Portionen zu 100 M.
der Rest zu 50 M. Verteilung 1. April
und 1. Oktober (zwei Drittel an Joden, ein
Drittel an Christen). Vorstand: Alfred
Levy, Rothenbaumchausee 10, Vors.:
Edm. Nordheim, Schatzmeister: Dr.
Albert Holländer, Gr. Theaterstr. 34,
Schriftf., Max B. Hahlo, Steinstr. 23

16a. Für Altersschwache (Siehe).
Bethanien, Lokstedt, Post Hamburg 20
Anseharöhe. Heim für pflegebedürftige
u. alleinstehende Damen. B. O. Deutsche
B. u. Disc. Ges., Dep.-Kasse H. unter
„Anseharöhe“.
Siechenhaus Eilm (Zweig des Kranken
und Diakonissenhauses „Eilm“, Höhe
weide 17). Eppendorf. 22, 34/45.
Frickstrasse 22. Bietet in ruhiger und
stiller Umgebung ein gesundes, freund
liches Heim für der Ruhe und Pflege
bedürftige, besonders für altersschwache
und gebrechliche weibliche Personen.
Die Pflege geschieht durch Diakonissen.
Emmaus, Lokstedt, Post Hamburg 20
Anseharöhe. Heim für ältere und jün
gere hilfbedürftige Frauen. B. O. Deut
sche B. u. Disc. Ges., Dep.-Kasse H.
unter „Anseharöhe“.
Heim für alte Männer. Tarpnbeck
str. 107, B. O. Deutsche B. u. Disc. Ges.
unter Männerheim „Anseharöhe“. Vor
steher: Pastor Rudolf Rothe.
Das St. Joseph-Stift. Eppendorf,
Martinstrasse 42. 52 53 54, für
der Ruhe und Pflege bedürftige, be
sonders für Altersschwache und Gebrech
liche. Vorstand: Pastor prim. Bernhard
Wintermann. Die Bedingungen der Auf
nahme sind in der Anzahl bei der Oberin
zu erfahren.
Siechenhaus Stift „Salem“, Pagen
felderstr. 9, Siechenheim Anmeldungen
bei der Id. Oberschwester Gertrud Bau
mann, Sprecht.: Mo u. Mi 16-18; 22
29 33 64 (siehe unt. Bethesda, Seite 932)

16b. Für Augenranke und Blinde.
Hedwig-Stiftung zur Unterstützung
augenkranker, blinder Frauen und Mäd
chen. Vorstand: Senator John v. Beren
berg-Gossler, Alstertergic 8. Heir.
C. Hudtwalcker, (Kassensverwalter),
Schwalbenstr. 24, Hermann Piesgeister,
Ballinhaus, Frau Thora Bagge, Maria
Louise-Str. 57, Frau Hedwig Gobert,
Mittelweg 11, Frau Melita Sillim, Fiel
stücken 17.

16c. Für Badekuren und Rekonvaleszenten.
Julius Theodor Buck-Stiftung. Erika
bad in Neustadt in Holstein (bis auf
weiteres geschlossen). Vors.: Der Präses
der Gesundheitsbehörde Senator W.
Rothenberger; Geschäftsstelle: die Ge
sundheitsbehörde, Besenbinderhof 14
Förderung der Schulle des Paul
senstifts bezweckt, SchülerInnen der
Anzahl wie auch anderen Mädchen einen
stülgigen Badeaufenthalt am Timmen
dorfer Strand in Oigeln zu gewähren.
Adr.: Bilaustr. 20.

17. Für Künstler.
Herbert Volfgang von Ernst-Stif
tung. Zweck: Unterstützung un
bemittelter Schauspielerinnen und Sänge
rinnen. Vorstand: Rechtsanw. Dr. W.
Raeke, Opernsänger M. Löhning und
Schauspieler F. Taeger, Geschäftsstelle:
Valentinskamp 90

18. Für Lehrer und Lehrerinnen.
Diesterweg-Stiftung in der Gesell
schaft der Freunde des vaterländ. Schul
und Erziehungswesens Htg. 18, Curio
haus. Unterstützung bedürftiger Mit
glieder des hamburgischen Lehrstandes
und ihrer Hinterbliebenen sowie Be
willigung von Stipendien an Söhne und
Töchter hamburgischer Lehrer und an
minderbemittelte Studierende, die den
Lehrerberuf erstrebt haben.
Eduard Kley-Stiftung für alle unver
sorgte und wohlverdienende Lehrer und
Lehrerinnen ohne Unterschied der Kon
fession. Anmeldungen an Dr. Hans
Dehn, Neuerwall 10, II.

19. Für Miets.
Dr. Rudolf Gerhardt und Theres
Behrman-Testament. General
superintendent D. Knolle, Kreuzerstr. 8
Heinrich Albrecht Bensen-Testa
ment siehe unter 14.
Ernst und Minna Frobose-Stiftung.
Unterstützung Kriegsbeschädigter durch
Miethilfe. Gr. Bleichen 28, Verwalter:
Rud. D. Heiberg, Johs. Markward,
Präsident Prof. Dr. Ernst Pfeiffer,
Regierungsrat Carl Samow, Dr. Georg
Schmidt.
Claudine Fürst-Stiftung. Unter
stützung für Witwen des guten bürger
lichen Mittelstandes sowie kleineren
Beamtenstandes, Adr.: Dr. Ed. Haller,
Bergstr. 11
B. A. Goldschmidt-Testament. Rent
zstr. 68/72
J. A. v. Halle'sche-Miethe-Unter
stützung-Stiftung für Personen, die
jährlich M. 600 oder mehr an Miete zah
len. Verteilung halbjährlich zur April
und Oktober-Miete; Ausgeschlossen von
Unterstützungen sind Personen,
welche von der Wohlfahrtsbehörde
Unterstützung erhalten. Verwaltung:
G. Ritterhausen, W. W. G. Ahrens &
Co. Nachf., Vorsitzender, Dr. jur. Rud.
Dehn, Oscar Rohde, Dr. jur. P. Tentler
u. Dr. med. Herb. Wolff
Heymann Mathiasen-Mietestiftung.
Bewerbungen an Gustav Samson, Dr. H.
Samson, Dr. Morris Samson, Willy Wolf,
Siegfried Kallmes, Hans Blum.
Wilhelm Jantzen-Stiftung, Rentzel
strasse 68/72
Marcus Nordheim-Mietehilfestiftung.
Die Unterstützungen kommen in zwei
Terminen und zwar Ende März und Ende
September zur Verteilung. Verwalter:
Walter Gahn, Alfred Lion, Moritz Meyer
hof, Edmund Nordheim, B. O. Deutsche
B. u. Disc. Ges.

20. Für Schüler.
Hans und Cath. de Hertoghe-Testa
ment. A. J. Schüller, Dr. Ed. Schüller.
Anna Maria Rumpff-Stiftung. Bürger
meister D. Dr. Schröder, Rechtsanwal
t, Dr. Poelchau und Dr. H. Lappenberg.
Georg Friedr. Vorwerk-Stiftung.
Georg Vorwerk, Hauptpastor Dübbers,
Pastor Jankes.

21. Für Seelute.
Bergenfahrer-Armekasse. Ver
walt durch die Handelskammer.
Siebom-Stiftung. Vermächtnissetzer
der verstorbenen Eheleute Willem Hen
driks Siebom und Frau Johanna Hen
riette, geb. Krüger zum Besten des
Seelahrer-Gewerbes. Unter anderem
Gewährung von Stipendien zur Besuche
der hamburgischen Seefahrtschule und
von Beihilfen zur Ausrüstung von
Schiffen. Verwaltung der jeweilige
Präses der Deputation für Handel,
Schifffahrt u. Gewerbe, Kapitän C.
Scharf, Dr. J. Schultze.

22. Stipendien.
Minna Berendt-Stipendien-Stif
tung. Für Studierende der philoso
phischen, medizinischen oder juris
tischen Fakultät. Paul Gossmann,
Ernst Levy, Ernst Kallmes.
Joachim und Gesche Biel-Testa
ment. Für Theologen siehe unter 1 b.
Anna Bräude und Anna Luchten
maker-Testament. H. Schwenn.
Anna Bürg-Testament siehe unter 1 a.
Hinrich und Sara Cordes-Testament.
Für Theologen. Hauptpastor
Dübbers, Dr. Erzel, R. Steffen, Dr.
Renker.
Michael-Dopke-Testament s. unt. 1 b.
Jürgen von d. Fichte-Testament.
Für Theologen siehe unter 1 a.
Johann Fritsche-Testament. Haupt
pastor zu St. Jacobi Senior D. Horn.
Gutkaese-Stiftung. In Betracht
kommen junge Leute, welche ein
Handwerk erlernt haben und sich
nach Erlangung der elementaren
Kenntnisse und Handfertigkeiten
als Maschinenbauer, Elektrotechniker
oder in ähnlichen Berufen weiter
ausbilden wollen, ebenso Seelute,
welche die höheren Lehren, Prüfungen,
wie Steueramten abzugeben
wünschen, ferner Architekten, Lehr
rinnen usw. Verwalter der Stiftung:
Wolff Wentzel, Jungferstieg 48, an den
Bewerbungen zu richten sind.
Hamfeldt-Stiftung. Stipendien für
Studenten, Polytechniker, Kaufleute
und Künstler aus Hamburg. Verwalter,
Direktor O. Overweg und Dr. Max von
Bergen, Andreasstr. 33, O. Z. dieselbst.
Anmeldung: Sonntags 9-10 Uhr.
„Carl Fr.-Hansen-Stiftung“ bei der
Malerinnung. Zweck: Jungen Malern
und Lackierern Stipendien, insbeson
dere zum Besuche der Meisterschule zu
gewähren. Vors.: Carl Fr. Hansen,
Schifferskampallee 9
Dr. Jonas Ludwig von Hees-Stipen
dien-Stiftung. Für Mediziner, Senator
Eisenbarth, Präsident Prof. Dr. Pfeiffer
u. Prof. Dr. Kelling.
Heinrich Hidesdorff u. Dietrich
Bole-Testament siehe unter 1 a.
Dr. Joachim Jungius-Testament.
Für Studierende der Naturwissen
schaften und der Medizin. Verwaltung:
Der Syndikus der Hamb. Universit.
Peter Kentzler-Testament. Für
Theologen. Hebung am 2. Mal. Heir.
rich R. Fett, Dr. Herrn. Kleinschmidt,
Dr. H. H. Schröder.
Peter Körner-Testament. Für Theo
logen. (siehe unter 1 a.)
Berend und Gesche Loos-Testa
ment. Für Theologen. Hauptpastor
Dübbers, D. Horn, Herrn. Tietgens,
P. H. Nolting.
Johann Meins-Testament. Haupt
pastor Dübbers, D. Horn, D. Beckmann,
D. Knolle.
Johann Memmink-Testament. Vor
nehmlich für Predigersöhne. Haupt
pastor Dübbers.
Dr. Karl-Muck-Stipendien-Stiftung.
Unterstützung begabter und tüchtiger
Musiker. Anfragen an: Dr. Max G. A.
Freddi, Alterwall 20
Berend und Catharina Münden
-Testament. Für Theologen. (siehe
unter 1 a.)

Joh. Heinr. Christ. Riebe-Stiftung.
Für hochbetagte Witwen. Landesrechts
direktor Dr. E. F. Govers, Max von
Schinkel, Direktor W. O. Schroeder
Peter Röver-Stiftung. Bürgermeister
D. Dr. Schröder.

20. Für Schüler.
Hans und Cath. de Hertoghe-Testa
ment. A. J. Schüller, Dr. Ed. Schüller.
Anna Maria Rumpff-Stiftung. Bürger
meister D. Dr. Schröder, Rechtsanwal
t, Dr. Poelchau und Dr. H. Lappenberg.
Georg Friedr. Vorwerk-Stiftung.
Georg Vorwerk, Hauptpastor Dübbers,
Pastor Jankes.

21. Für Seelute.
Bergenfahrer-Armekasse. Ver
walt durch die Handelskammer.
Siebom-Stiftung. Vermächtnissetzer
der verstorbenen Eheleute Willem Hen
driks Siebom und Frau Johanna Hen
riette, geb. Krüger zum Besten des
Seelahrer-Gewerbes. Unter anderem
Gewährung von Stipendien zur Besuche
der hamburgischen Seefahrtschule und
von Beihilfen zur Ausrüstung von
Schiffen. Verwaltung der jeweilige
Präses der Deputation für Handel,
Schifffahrt u. Gewerbe, Kapitän C.
Scharf, Dr. J. Schultze.

22. Stipendien.
Minna Berendt-Stipendien-Stif
tung. Für Studierende der philoso
phischen, medizinischen oder juris
tischen Fakultät. Paul Gossmann,
Ernst Levy, Ernst Kallmes.
Joachim und Gesche Biel-Testa
ment. Für Theologen siehe unter 1 b.
Anna Bräude und Anna Luchten
maker-Testament. H. Schwenn.
Anna Bürg-Testament siehe unter 1 a.
Hinrich und Sara Cordes-Testament.
Für Theologen. Hauptpastor
Dübbers, Dr. Erzel, R. Steffen, Dr.
Renker.
Michael-Dopke-Testament s. unt. 1 b.
Jürgen von d. Fichte-Testament.
Für Theologen siehe unter 1 a.
Johann Fritsche-Testament. Haupt
pastor zu St. Jacobi Senior D. Horn.
Gutkaese-Stiftung. In Betracht
kommen junge Leute, welche ein
Handwerk erlernt haben und sich
nach Erlangung der elementaren
Kenntnisse und Handfertigkeiten
als Maschinenbauer, Elektrotechniker
oder in ähnlichen Berufen weiter
ausbilden wollen, ebenso Seelute,
welche die höheren Lehren, Prüfungen,
wie Steueramten abzugeben
wünschen, ferner Architekten, Lehr
rinnen usw. Verwalter der Stiftung:
Wolff Wentzel, Jungferstieg 48, an den
Bewerbungen zu richten sind.
Hamfeldt-Stiftung. Stipendien für
Studenten, Polytechniker, Kaufleute
und Künstler aus Hamburg. Verwalter,
Direktor O. Overweg und Dr. Max von
Bergen, Andreasstr. 33, O. Z. dieselbst.
Anmeldung: Sonntags 9-10 Uhr.
„Carl Fr.-Hansen-Stiftung“ bei der
Malerinnung. Zweck: Jungen Malern
und Lackierern Stipendien, insbeson
dere zum Besuche der Meisterschule zu
gewähren. Vors.: Carl Fr. Hansen,
Schifferskampallee 9
Dr. Jonas Ludwig von Hees-Stipen
dien-Stiftung. Für Mediziner, Senator
Eisenbarth, Präsident Prof. Dr. Pfeiffer
u. Prof. Dr. Kelling.
Heinrich Hidesdorff u. Dietrich
Bole-Testament siehe unter 1 a.
Dr. Joachim Jungius-Testament.
Für Studierende der Naturwissen
schaften und der Medizin. Verwaltung:
Der Syndikus der Hamb. Universit.
Peter Kentzler-Testament. Für
Theologen. Hebung am 2. Mal. Heir.
rich R. Fett, Dr. Herrn. Kleinschmidt,
Dr. H. H. Schröder.
Peter Körner-Testament. Für Theo
logen. (siehe unter 1 a.)
Berend und Gesche Loos-Testa
ment. Für Theologen. Hauptpastor
Dübbers, D. Horn, Herrn. Tietgens,
P. H. Nolting.
Johann Meins-Testament. Haupt
pastor Dübbers, D. Horn, D. Beckmann,
D. Knolle.
Johann Memmink-Testament. Vor
nehmlich für Predigersöhne. Haupt
pastor Dübbers.
Dr. Karl-Muck-Stipendien-Stiftung.
Unterstützung begabter und tüchtiger
Musiker. Anfragen an: Dr. Max G. A.
Freddi, Alterwall 20
Berend und Catharina Münden
-Testament. Für Theologen. (siehe
unter 1 a.)

de.
14b. Augen
ster-Testa
ment
an den
freiwilligen
an Bienna
er, Adolph
ise-Testa
ment. Herm.
tor H. Peyer,
r-Stiftung,
und Direktor
estament.
i. November.
ern Bürger
andergerichts
öder, Pastor
estament.
i. November.
ern Bürger
andergerichts
völer, Pastor
estament.

hen.
Darlehens
eigige Klein
begründung
Geschäftes.
str. 11.
snck-Stif
ferker. (Zur
chi gewährt
G. Wanzig,
Breitestr. 14,
g Picken
waltung bei
i. Poelchau,
kark, Buch
sissen, Hart
treibsbank,
n nicht ge